

24.10.2018

Nach dem Dialog ist vor dem Dialog - Bericht zum Abschluss des Stadtbahn-Dialogs am 11.10.2018

Der Stadtbahn-Dialog ist beendet. Seit Juni hatten sich auf Einladung der Stadt rd. 30 Vertreter von Stadtverwaltung, Politik, DSW21, der B1-Initiativen und Bürgern drei Mal im „Dialogforum“ getroffen. Zielsetzung war, auf „die bestmögliche Lösung für den barrierefreien Umbau der fünf Haltestellen“ hinzuwirken, welche „keine späteren, ganzheitlicheren Überlegungen für den stadtverträglichen Umbau der B1 zwischen Kohlgartenstraße und Stadtkrone-Ost“ verbaut. Dazu hatten sowohl die Bürgerinitiative als auch die Fachinitiative eigene Varianten zwischen Kohlgartenstraße und Stadtkrone-Ost entwickelt, die mit der Vorzugsvariante der Stadt verglichen wurden.

→ [Hier geht's zur Stadtvariante](https://www.b1-dortmund-plus.de/wp-content/uploads/2018/10/Vorzugsvariante-Stadt-Dortmund_aus-Abschlussbericht-Dialog-U47_final-Kopie.pdf) https://www.b1-dortmund-plus.de/wp-content/uploads/2018/10/Vorzugsvariante-Stadt-Dortmund_aus-Abschlussbericht-Dialog-U47_final-Kopie.pdf

→ [Hier geht's zur Variante B1Dortmundplus](https://www.b1-dortmund-plus.de/wp-content/uploads/2018/10/Variante-B1-Lärm-und-Abgas-Schutzgemeinschaft_aus-Abschlussbericht-Dialog-U47_final-Kopie.pdf) https://www.b1-dortmund-plus.de/wp-content/uploads/2018/10/Variante-B1-Lärm-und-Abgas-Schutzgemeinschaft_aus-Abschlussbericht-Dialog-U47_final-Kopie.pdf

→ [Hier geht's zur Variante BI Lärm und Abgasinitiative](https://www.b1-dortmund-plus.de/wp-content/uploads/2018/10/Variante-FI-DortmundPlus_aus-Abschlussbericht-Dialog-U47_final-Kopie.pdf) https://www.b1-dortmund-plus.de/wp-content/uploads/2018/10/Variante-FI-DortmundPlus_aus-Abschlussbericht-Dialog-U47_final-Kopie.pdf

Einige Erwartungen wurden enttäuscht. Die Teilnahme der sog. Zufallsbürger war sehr gering. Vor allem kam das eigentliche Dialoggespräch mit der Suche nach Kompromisslösungen zu kurz. „Herausgestellt hat sich, dass diese Zeit nicht ausreichend war, um die komplexe Thematik erschöpfend zu diskutieren. Geschweige denn, um Fragestellungen, die sich aus den alternativen Entwürfen der Bürger- und der Fachinitiative ergaben bzw. die im Dialogprozess zusätzlich aufgeworfen wurden, in der nötigen fachlichen Tiefe zu diskutieren und zu beantworten.“

Der Diskussionsverlauf. Nachdem die drei Ausgangs-Varianten der Verwaltung, der B1-Bürgerinitiative sowie der Fachinitiative recht unversöhnlich nebeneinander standen, hat die Fachinitiative schließlich eine „Mischvariante“ als Kompromissvorschlag erarbeitet. Diese sollte wesentliche Planungsziele unter einen Hut zu bringen, ohne dass zukünftige Erfordernisse verbaut werden.

→ [Hier geht's zur Präsentation der „Mischvariante“ vom 11.10.2018](https://www.b1-dortmund-plus.de/wp-content/uploads/2018/10/Präsentation-Mischvariante-11.10-Kopie.pdf) <https://www.b1-dortmund-plus.de/wp-content/uploads/2018/10/Präsentation-Mischvariante-11.10-Kopie.pdf>

→ [Hier geht's zur vollständigen „Mischvariante“](https://www.b1-dortmund-plus.de/wp-content/uploads/2018/10/Variante-4während-des-Dialogprozesses-entwickelt-von-der-FI-DortmundPlus_aus-Abschlussbericht-Dialog-U47_final-Kopie.pdf) https://www.b1-dortmund-plus.de/wp-content/uploads/2018/10/Variante-4während-des-Dialogprozesses-entwickelt-von-der-FI-DortmundPlus_aus-Abschlussbericht-Dialog-U47_final-Kopie.pdf

In der letzten Sitzung des Dialogforums am 11.10. wurden Empfehlungen an die politischen Gremien formuliert. Keine Planungsvariante wurde favorisiert. Eine strenge Bewertung der Varianten nach den Einzelkriterien der Bewertungsmatrix ist noch nicht erfolgt. Nach Abschluss der Diskussion hat die Fachinitiative B1Dortmundplus eine vorläufige, extern erstellte "Testbewertung" der Varianten übergeben.

→ [Hier geht's zur Testbewertung der Varianten](https://www.b1-dortmund-plus.de/wp-content/uploads/2018/10/18_10_11-Matrix-mit-Merkmalen-Test-Bewertung-Kopie.xlsx) https://www.b1-dortmund-plus.de/wp-content/uploads/2018/10/18_10_11-Matrix-mit-Merkmalen-Test-Bewertung-Kopie.xlsx

Ergebnis des Dialogs aus Sicht der Fachinitiative. Im vorläufigen Gesamtvergleich zeigen alle drei Ausgangsvarianten verschiedenste Vor- und Nachteile. Die von der Fachinitiative eingebrachte Variante erscheint als am besten geeignet. Allerdings weist auch sie noch Optimierungspotenzial auf. Die Mischvariante stellt nicht nur einen Kompromiss der

Angangsvarianten, sondern vielmehr eine "Best-of-Variante" dar, die in der Gesamtbewertung nochmal besser abschneidet.

Offene Fragen der Planung, die jetzt gutachterlich bearbeitet werden:

- **Möglichkeiten einer Verflüssigung des B1-Verkehrs** zugunsten von Luftreinhaltung, der Entlastung der Nebenstraßen oder der Erschließung anstehender Bauvorhaben entlang der B1. **Ausgangspunkt** sind die Vorschläge zum Umbau des Verkehrsknotens Voßkuhle/B1, wegen der stauverursachenden Linksabbieger-Spuren. Simulationen des Verkehrsflusses können solide klären, welchen Einfluss auf den Verkehrsablauf eine Kreuzung an der Max-Eyth-Straße oder ebenerdige Querungen zu den Stadtbahn-Haltestellen haben könnte. Eine fundierte Diskussion aller Sorgen und Interessen wird möglich.
- **Formen des Leichtbaus für Bahnsteige und Rampen**, die das Wurzelwerk nahestehender Bäume schonen können
- **Themen der Alleesanierung im geschädigten Lindenabschnitt zwischen Voßkuhle und Max-Eyth-Straße sowie an der Stadtkrone Ost.** Der ursprüngliche Charakter der geschützten B1-Allee liegt Bürgerschaft und Politik am Herzen. Mögliche Wege dahin bedürfen ein fachliches Fundament: Eine – noch nicht beauftragte – Expertise zu alternativen Entwicklungsszenarien der Allee, Möglichkeiten von (Groß-) Baumverpflanzungen, Baumschädigung bei den Baumaßnahmen.

Weitere Untersuchungen sind erforderlich, z.B. zur Bauleistik, den Bauzeiten und zu erwartenden Verkehrsbehinderungen auf der B1 während des Stadtbahnumbaus, auch zur Wirtschaftlichkeit des Vorgehens.

Selbstverständlich muss der Dialog weitergehen, mit Beteiligung der Öffentlichkeit! Wenn die Gutachten vorliegen, braucht es Information, Diskussion und weitere Entscheidungen. Zeit dafür ist da, jedenfalls solange Planungsleistungen nicht beauftragt sind.

Was erwarten Bürger und Politik? Der Ratsbeschluss zur **Freigabe der Ausschreibung für die Planungsleistungen** kommt im Dezember 2018. Dann kann im Herbst 2019 die Ingenieurplanung beginnen. Bis dahin müssen Stadt und DSW21 aus den Varianten eine **Vorzugslösung bilden**, die Chance zur Erfüllung aller kurz- und langfristigen Anforderungen.

Die wesentliche Empfehlung des Dialogforums an die Politik lautet: „Im Idealfall entsteht eine Variante, die die besten Lösungsansätze der vier Varianten in sich vereint.“

Hinweis: **ROT GEDRUCKTE ZITATE** SIND DEM „ABSCHLUSSBERICHT DIALOG U47“ ENTNOMMEN:

https://www.dortmund.de/media/p/tiefbauamt/downloads/tiefbauamt/aktuelle_projekte_dl/dialogverfahren_b1_haltestellen_dl/Abschlussbericht_Dialog_U47_final_mit_Anlage_n.pdf

Kontakt:



c/o BDA Dortmund Hamm Unna
Konrad-Adenauer-Allee 10
44263 Dortmund
info@b1-dortmund-plus.de
www.b1-dortmund-plus.de